

Parroquia

“Cuerpo de Cristo”

P. Sebastián Obermaier, Casilla 10.061 Correo Central - La Paz - Bolivia / ☎️&✉️ (00591)-2-2833130 bzw. -2831869
Fax vía E-mail: 01212-5438-29079 / E-mail: Padre_Sebastian_Obermaier@megalink.com - www.Pater-obermaier.de
info@fundacioncuerpodecristo.org - Padre_Sebastian_Obermaier@web.de

Rundbrief – Mai/Juni 2014

El Alto, Mai 2014

Grüß Gott, alle meine Freunde, Wohltäter und Familienangehörige!

Das Leben ist wunderbar!

Um 5 Uhr früh weckt mich meine innere Uhr. – Gesund und gut geschlafen mache ich mich fertig und gehe an den Schreibtisch. – Schreibtisch aufräumen, Ansprachen entwerfen, Terminkalender überprüfen usw. – Noch ist es ruhig. – Um kurz nach 6 Uhr bete ich jeden Tag mit einer kleinen Gruppe in der Kapelle die Laudes, das kirchliche Morgengebet, wie es in den Klöstern gebetet wird. Kurz danach feiern wir die Heilige Messe. – Frühstück und dann geht's los! - Meine Leute, die Seelsorge und alles, was dazu gehört, haben mich dann fest im Griff.



Es ist einfach schön, Pfarrer sein zu dürfen!

„Du musst an den Rundbrief Mai/Juni denken, die Zeit wird knapp“, mahnt mich mein Bruder Hans. - Beinahe hätte ich diesen Termin vergessen!

Mein Dankeschön:

Heute möchte ich mich zuerst einmal nachdrücklich bei Euch allen **ganz, ganz herzlich bedanken**, für die großen und kleinen, die regelmäßigen und gelegentlichen Spenden und für Euer Gebet für mich und meine Aufgaben. – Ihr alle seid für mich und meine Aufgaben so wichtig: Denn Gott und die Menschen sind das Wichtigste und daraus entwickelt sich Bildung und Kultur, bringt unsere Leute aus der Armut heraus, durch Hilfe zur Selbsthilfe – auch jetzt, wo sich die Lebensverhältnisse Schritt für Schritt ein wenig verbessern – und die menschliche **Bildung/Ausbildung wichtiger wird denn je.**

Die Jugend - - “Jugend in Aktion – sonntags am Altar”

Im letzten Rundbrief, Advent 2013, habe ich u.a. berichtet, dass wir für 2014 ein großes Projekt erarbeitet haben – ausgelegt auf 3 Jahre: „**Die Jugend**“. Wie wichtig dieses Thema in unserem sehr armen Entwicklungsland ist, brauche ich ja weiter nicht mehr erklären: Menschliche Bildung, Religion, Ausbildung, damit im Kampf des Alltags und für eine bessere Zukunft - die Jugend nicht zu einer Ellenbogen-Gesellschaft wird.



Unsere beiden Pfarreien haben wir in 4 Bereiche mit je einem Jugendzentrum aufgeteilt; jedes Zentrum hat seinen Leiter (s. Foto). Jeder Leiter ist verantwortlich für vier Gymnasien mit hunderten von Heranwachsenden. Die Hauptaufgabe der vier Leiter: **Jugendgruppen gründen**, die Aufgaben in der Pfarrei übernehmen und Persönlichkeiten unter den Jugendlichen heranbilden. Wenn das gelingt, werde ich jeden Morgen mit einem Jodler begrüßen.

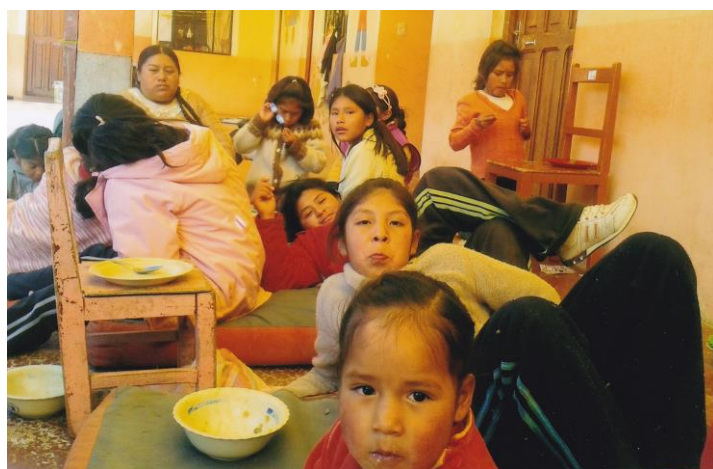
Nach langen Vorbereitungen haben wir unser Projekt mit einem großen Gottesdienst auf den Weg gebracht:

„Jugend in Aktion - sonntags am Altar“

Nun heißt es, entschlossen weiterzugehen und durchzuhalten. Vielleicht begleiten Sie uns auf diesem unseren Weg mit Ihrem **Gebet** bei unserem Vorhaben **für** unsere Jugend, die Zukunft Boliviens und der Kirche.

Unsere Kinderhäuser:

„*Casa del Nino*“, unser Haus für misshandelte und vergewaltigte Kinder, aber auch unsere vier **Krippen- und Kindergartengruppen** brauchen weiter unsere Zuwendung und Unterstützung – und Gott sei Dank finden wir nicht nur durch die Sternsinger (Pfarrei Bad Wiessee), sondern auch durch eine Reihe anderer Spender, denen diese Kinder sehr am Herzen liegen, immer wieder Unterstützung. – Alleine, ohne Eure Hilfe würden wir das nicht schaffen!



Altenzentrum “San Martín”

Auch beim **Altenzentrum**, d.h. beim Thema „notwendige Aufstockung“ des Altenheims sind wir einen Schritt weiter gekommen.

Für die **1. Hälfte der Aufstockung** des 112 m langen Baus, d.h. 15 Doppelzimmer, zu je € 14.300,-, ist die Finanzierung seit Mitte März gesichert. Eigentlich wollten wir die Aufstockung sofort beginnen, aber Ende Mai beginnt bei uns bereits der Winter, der strenge Frost. – Für Mitte August, dem Ende des Winters, ist der Baubeginn mit der Baufirma festgelegt.



Hier im ersten Stock die bisherige provisorische Außenwand mit provisorischem Pultdach.

Nun hoffen wir, auch Spender für den **2. Bauabschnitt** (ein ganzes Doppelzimmer zu € 14.300,- oder ein halbes Doppelzimmer zu € 7.200,-) zu finden – und natürlich auch sonstige Spender, – damit wir möglichst nahtlos sofort weiterbauen können!

Rohbau-Gesamtfertigstellung vielleicht noch in **2014!**? – für das **einzig**e Altenzentrum in der “Millionenstadt”.

Direkte Seelsorge

Natürlich darf und will ich dabei meine *direkte Seelsorge*, meine *direkten priesterlichen Aufgaben* nicht vernachlässigen.

Kaum bin ich im Pfarrhaus, sitzen Leute in meinem „Wohnzimmer“, dem Vorzimmer zu meinem kleinen Büro, und wollen mich sprechen. – Und dafür bin ich ja auch da!

Bei unseren vielen Schulen häufen sich natürlich auch die **Erstbeichten, Erstkommunion, Firmungen, Schulgottesdienste** – erfreulicherweise auch viele **Erwachsenentaufen**. Vor allem aber die **Beichten** nehmen mich voll in Beschlag: Ob zur Taufe, zur Messe für Verstorbene, zu Hochzeiten, usw. - immer gehört bei uns die Beichte dazu; - auch die Beichte der Eltern und Paten. Selbstverständlich versuche ich Nachbarpriester zur Mithilfe zu engagieren. – Und ich bin froh, dass wir, meine Kollegen und ich, so viele Menschen von ihren Sünden lossprechen dürfen.

So mitten in der Arbeit, unterstützt von meinem Diakon (zuständig für die 2. Pfarrei), glücklich über die gelungenen Palmsonntagsgottesdienste mit den Prozessionen, die Karwoche mit der großen Kreuzwegprozession und dem **Ostersonntag mit so vielen Leuten wie noch nie** und voller Freude über den gelungenen Start unseres „Jugendprojekts“, hatte ich offensichtlich verdrängt, dass ein Damoklesschwert über mir schwebt.



Unser Fernsehkanal 57

Ein Brief von der staatlichen Überwachungsstelle der Medien: Ich möchte doch über die ersten Schritte berichten, die wir unternommen haben, um unseren *Fernsehkanal 57* von analog auf **digital** umzustellen. Die vorgesehene Frist für die Umstellung laufe in Bälde ab. Wer nicht rechtzeitig umstellt, verliert die staatliche Lizenz. Die Lizenz ist weder verkauf- noch vermietbar.

Gott sei Dank haben wir erste Kontakte mit den anderen Sendern, Fachfirmen und Servicestellen bereits aufgenommen: Welche technische Ausrüstung brauchen wir? Welche Kosten kommen auf uns zu? Können wir auf das neue System Zug um Zug umstellen und parallel mit der alten und neuen Ausrüstung senden? Viele Fragen! - Gering sind die Kosten sicher nicht. – Im Jahr 1999 hat mir der damalige Staatspräsident die Lizenz für diesen *erzieherischen und katholischen Fernsehkanal 57* „Virgen de Copacabana“ gegeben.



Ein „bisschen“ hat mich der oben erwähnte Brief schon erschreckt – und ich war gerade dabei, mir meinen Optimismus nehmen zu lassen.

Da berichtete mir mein Bruder Hans, er habe gerade ein Schreiben vom Amtsgericht Rosenheim erhalten. – Und was stand drin? - Nachlass an Bolivienhilfe P. Obermaier! - Mein Bruder kannte den Verstorbenen, aber niemand hatte mit seinem Tod gerechnet und niemand hätte geglaubt, dass er vermögend sei. Dieses Erbe könnte jetzt zu einem echten „Eckstein“ für die Umstellung des Fernsehenders werden! –

Ist das ein Wink von oben?!

Sonntag für Sonntag scharen sich in den 8 Gottesdiensten etwa 2000 Katholiken um den Altar. Aber mit den Fernsehkanal erreiche ich etwa 200.000 Menschen in ihrem eigenen Wohnzimmer. – Also: es lebe der Fernsehsender! – Übrigens, wir **senden** jeden Tag **ganztätig!** –

“**UNSER Sender**” sagen die Leute in El Alto und La Paz. Täglich richte ich mich 8 mal jeweils 2 Minuten in religiösen Ansprachen an unsere Zuschauer. Sonntags übertragen wir zweimal die Heilige Messe. Jede Nachrichtensendung präsentiert auch eine Menge über die Kirche. Jede Woche gibt es Sendungen: “Diskussion mit dem Padre Obermaier” und “Wir sind katholisch” (als Gegenpol zu allen Sekten, nicht gegen Ökumene) und täglich einen **Film** über das Leben eines Heiligen: – Es lebe der katholische Kanal.

Heuer im **Oktober** werde ich mit meinen Leuten hier in Bolivien meinen 80. Geburtstag feiern - und vielleicht in der 1. Novemberhälfte mit meiner Familie, meinen Freunden und Wohltätern in Deutschland. Ich würde mich sehr freuen, mit vielen von Euch wieder einmal persönlich ratschen zu dürfen.

Bitte, - trotz eines verdienten und schönen Urlaubs, - vergesst uns nicht!

Gott segne Euch!

Grüß Gott,

Euer



Padre Sebastián Obermaier

Stiftung Bolivienhilfe Padre Obermaier e.V.

Meine lieben Rundbriefleser:

Mitte Mai hatte unser Verein „**Stiftung Bolivienhilfe Padre Obermaier e.V.**“, der meine/unsere Arbeit unterstützt, seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Eigentlich wollte ich in diesem Rundbrief darüber berichten, aber für die Redaktion dieses Rundbriefs ist der Termin der Sitzung zu knapp gewesen. Der Rundbrief muss rechtzeitig vor Pfingsten bei Ihnen ankommen. Ich werde über die Sitzung und die Wahlen im nächsten Rundbrief ausführlich berichten – voraussichtlich Mitte/Ende September.

Das Leben ist wunderbar !

Spendenkonto:

HypoVereinsbank, BIC: HYVEDEMM448

IBAN:DE73 7112 0077 6210 1096 82

Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus

“Bolivienhilfe P. Obermaier”

Bei Betreff: Bitte **Ihre Anschrift** nicht vergessen! E-mail: carola.obermaier@gmx.net

Kontaktadresse:

Hans und Carola Obermaier – Zeisigweg 30

D-83026 Rosenheim

Tel: +49-08031-3 043 632

Fax: +49-08031-3 043 633

Unser Spendenkonto wird regelmäßig von der Erzdiözese München und Freising geprüft, alle Spendenquittungen werden von der Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus/Rosenheim ausgestellt.